

Bewässerung in der Broye Standpunkt der kantonalen Behörden FR

HAFL, 5. November 2024

Pascale Ribordy, verantwortliche Strukturverbesserung, Sektion **LANDWIRTSCHAFT**
Jean-Claude Raemy, Seen und Fliessgewässer, Amt für **UMWELT**

—
Direction des institutions, de l'agriculture et des forêts **DIAF**
Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft **ILFD**

1

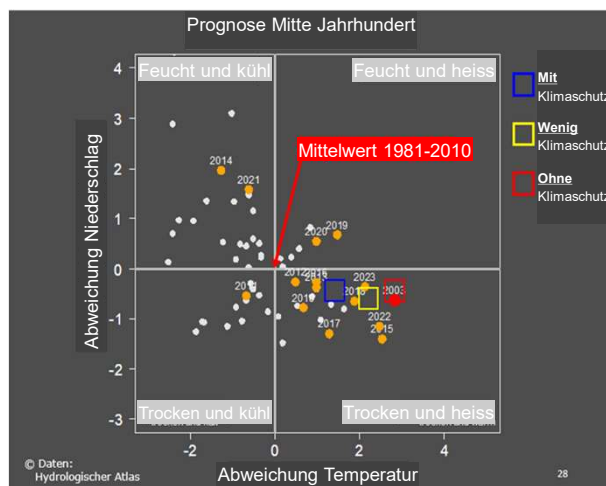
Nachhaltiges Wassermanagement in der Landwirtschaft...



...oder wenn das Zuviel und das Zuwenig alle Spiele ruiniert!

2

Sommer 2003, Sommer 2023... die Norm im Jahr 2050?



Oder wenn die Experten uns ein trockenes Klima für die Broye voraussagen...

3

Ein gemeinsames Problem für Landwirtschaft und Umwelt

Suisse Publié le 5 août 2022 à 20:52

Partager

En Suisse, les cours d'eau surchauffent et les poissons souffrent



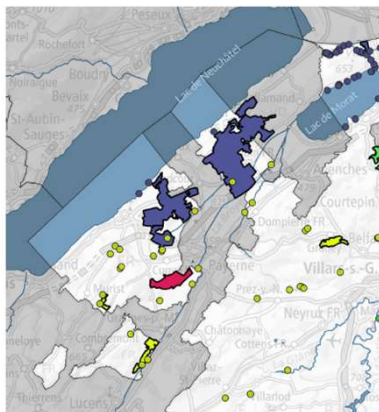
Cet été sec et caniculaire réchauffe anormalement les cours d'eau et les lacs du pays / 19/30 / 2 min / le 5 août 2022



4

Ein gemeinsames Problem

Viele Entnahmen aus den Flüssen

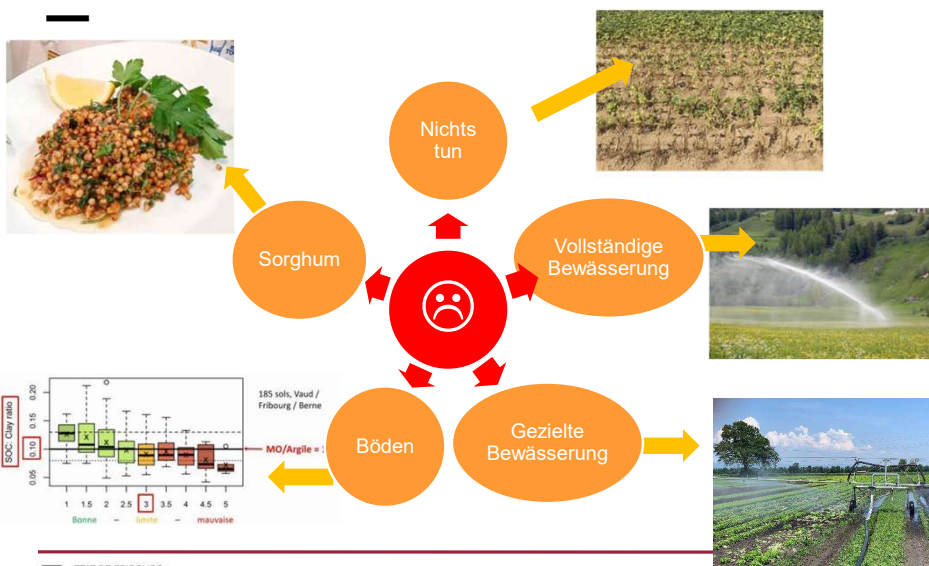


Ressource	Durchfluss gesamt [l/s]	[%]
Drei-Seen	527	36%
Kleine Fliessgewässer	491	34%
Saane	360	25%
Grundwasser	58	4%
Aare	11	1%

- Innerhalb von 21 Jahren gab es 14 Jahre, in denen Pumpverbote ausgesprochen wurden: 2003 bis 2006; 2009 bis 2012; 2015; 2017 bis 2019; 2022 bis 2023.
- Paradigmenwechsel: Pumpen in grosse Reservoirs (Seen, Aare, Saane)

5

Welche Lösungen für welche Ziele?



6

Welche Lösungen für welche Ziele?

	Sorghum	Nichts	Boden	Bewässerung 100%	Gezielte Bewässerung
Lebensmittel sicherheit	😊😬	😞	😊	😊😊😊	😊😊
Ökologischer Fussabdruck	😊😬😞	😞	😊😬😞	😞	😊😊
Wirtschaftliche und soziale Perspektiven	😞	😞	😊	😊	😊
Durchführbarkeit	😞	😊	😊	😞	😊
Ja/Nein FR	nein	nein	ja	nein	ja

7

Die Vision des Kantons Freiburg

- > Bewässerung **ein** Schwerpunkt der Anpassung
- > Bewässerung ist eindeutig nicht die Wunderlösung, aber dennoch **unerlässlich**, um ein ausreichendes Produktionsniveau aufrechtzuerhalten, hauptsächlich für Gemüseanbau und Kartoffeln.
- > Parallel dazu sind sich alle Akteure bewusst, dass an den anderen Anpassungsschwerpunkten gearbeitet werden muss.
- > Langfristig sehen (2060 und länger...)

Entwicklung einer effizienten Bewässerungsinfrastruktur, die die lokale landwirtschaftliche Produktion sicherstellt und gleichzeitig den Schutz von Wasser, Boden und Biodiversität gewährleistet.

8

Vision der Kantone FR/VD für die Broye

- > Ausbau der Bewässerung in geeigneten Regionen
- > Keine Entnahmen mehr aus Fließgewässern
- > Starke Unterstützung für laufende Projekte
- > Projektkoordination und Optimierung von Investitionen
- > Kantonale und interkantonale Planung, die die verschiedenen Wassernutzer einbezieht, um Investitionen in die Infrastruktur zu optimieren und eine nachhaltige Nutzung der Wasserressourcen zu gewährleisten.



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Grangeneuve

Bewässerung in der Broye – Forum für nachhaltiges Wassermanagement in der Landwirtschaft - 5.11.2024

- 9 -

9



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Grangeneuve
Section Agriculture – Sektion Landwirtschaft



Direction générale
de l'agriculture, de la viticulture
et des affaires vétérinaires
Direction de l'agriculture,
de la viticulture
et des aménagements fonciers
Av. de Marcelin 29
Case postale
CH - 1110 Morges

Bewässerbare Gesamtfläche projiziert

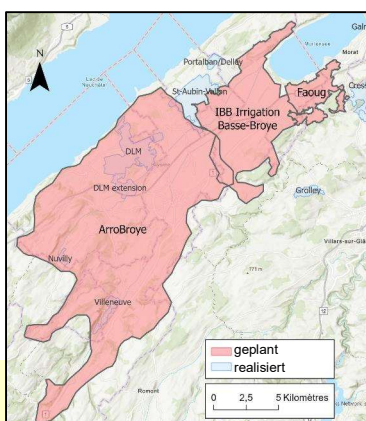
FR	2'380 ha
VD	3'770 ha
Gesamt	6'150 ha

PROJEKT ARROBROYE

- Ca. 200 Landwirte
- 4'000 ha bewässerbar
- Spitzendurchfluss: 1'850 m³/h

aktueller Stand

- ✓ Vorstudie
- ✓ Gutachten des BLW
- ☞ Konsolidierung des Perimeters + Gründung



PROJEKT BEWÄSSERUNG BASSE-BROYE (IBB)

- Ca. 50 Landwirte
- 1'600 ha bewässerbare Fläche
- Spitzendurchfluss: 600 m³/h

aktueller Stand

- ☞ Vorstudie

PROJEKT FAOUG (CAFE*)

- Ca. 27 Landwirte
- 600 ha bewässerbar
- Spitzendurchfluss: 450 m³/h

aktueller Stand

- ✓ Vorstudie
- ✓ Gutachten des BLW
- ☞ Konsolidierung des Perimeters + Gründung

*CAFE: Bewässerungsgenossenschaft Faoug und Umgebung

10

Vision der Kantone FR/VD für die Broye:

A TECHNIQUE

Irrigation collective. Une étude se penche sur les motivations et réticences des agriculteurs

Un travail de master récemment déposé à l'Université de Fribourg s'est penché sur les raisons qui incitent ou freinent les agriculteurs à participer à la mise en place de réseaux d'irrigation. L'aspect économique n'est pas le seul en cause.

f x in PARTAGER



Avec l'évolution du climat, les besoins en eau des agriculteurs pour irriguer leurs champs augmentent alors que les ressources à disposition diminuent. Alexandre Cattin

"Es gibt keine grosse Errungenschaft, die nicht zuerst eine Utopie gewesen wäre"

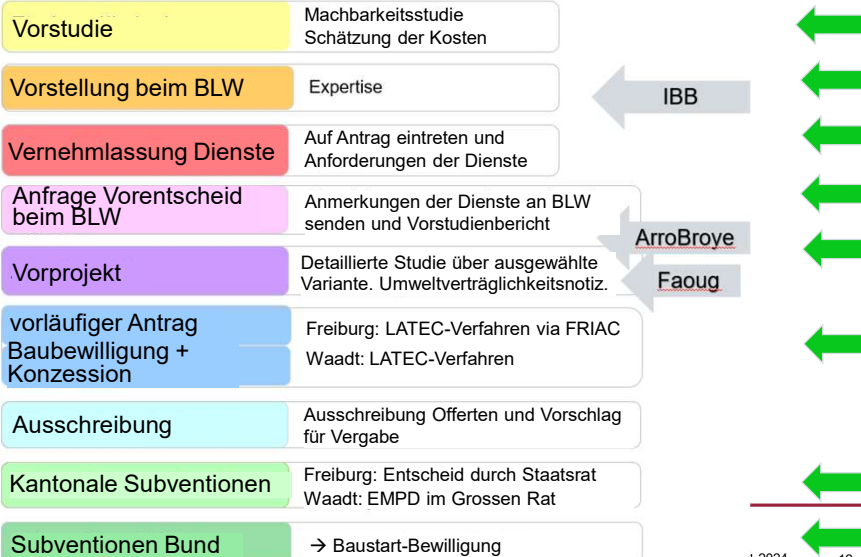
ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG
Grangeneuve

Bewässerung in der Broye – Forum für nachhaltiges Wassermanagement in der Landwirtschaft - 5.11.2024

- 11 -

11

Auswirkungen auf die Umwelt



1.2024 - 12 -

12

Auswirkungen auf die Umwelt

- > Insgesamt positive Bilanz
- > Flankierende Massnahmen
 - > Bodenschutz
 - > Sparsamer Umgang mit Wasser - Effizienz

Botschaft von der Umwelt an die Landwirtschaft: Wasser ist keine unendliche Ressource. Wir müssen effizienter sein.

Botschaft von der Landwirtschaft an die Umwelt: Bewässerung ist Arbeit und kostet Geld, es ist nicht sinnvoll, Wasser zu verschwenden.



Bewässerung in der Broye – Forum für nachhaltiges Wassermanagement in der Landwirtschaft - 5.11.2024

- 13 -

13

Persönliche Schlussfolgerung

- > Wasser ≠ unendliche Ressource
- > Boden = Schlüssel zur Resilienz
- > Bewässerung ist unerlässlich, wenn wir weiterhin in der Schweiz produzieren wollen
- > Die Verteilung der Kosten für die Bewässerung muss überarbeitet werden
- > Parallel dazu an den anderen Anpassungsachsen und an den Qualitätsanforderungen arbeiten

Bewässerung dort entwickeln, wo es Ressourcen, gute Böden, Kompetenzen und Kulturen mit hohem Mehrwert gibt. Das ist nicht überall der Fall. Die Broye hat all diese Eigenschaften.



Bewässerung in der Broye – Forum für nachhaltiges Wassermanagement in der Landwirtschaft - 5.11.2024

- 14 -

14

